

Christian Albrecht
Pressesprecher

Vi.S.d.P.

F.D.P. Fraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Landeshaus, 24171 Kiel
Postfach 7121
Telefon: 0431/9881488
Telefax: 0431/9881497
E-Mail: fraktion@fdp-sh.de
Internet: <http://www.fdp-sh.de>

Nr. 127/2000

Kiel, Dienstag, 11. Juli 2000

Bildungspolitik/Frühpensionierung von Lehrkräften

Ekkehard Klug: Frühpensionierung von Lehrern weiter mit steigender Tendenz



Die jetzt vorliegende Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des F.D.P.-Abgeordneten **Dr. Ekkehard Klug** zur Entwicklung der Ursachen und des Umfanges der Pensionierung von Lehrkräften in Schleswig-Holstein (Drucksache 15/238) verdeutlicht einen anhaltenden Trend zum vorzeitigen Ruhestand:

„Vor fünf Jahren (Schuljahr 1995/96) sind 48,5% der pensionierten Lehrer wegen ‚dauernder Dienstunfähigkeit‘ vorzeitig in den Ruhestand versetzt worden. Im letzten Schuljahr (1998/99) waren es dagegen bereits 62,8%“, stellte Ekkehard Klug hierzu fest.

„Die wachsende Zahl der Frühpensionierungen ist nur als Folge der erhöhten Arbeitsbelastung älterer Lehrerinnen und Lehrer durch verordnete Mehrarbeit und steigende Schülerzahlen zu erklären“, meinte der F.D.P.-Bildungsexperte. Wenn der Trend zum vorzeitigen Ruhestand trotz der noch unter der früheren Kultusministerin Gisela Böhrk verschärften Voraussetzungen für eine Frühpensionierung anhalte, so sei dies nur durch eine wachsende Zahl krankheitsbedingter Dienstunfähigkeit zu erklären.

Die Zunahme längerfristiger Erkrankungen von Lehrern werde im übrigen auch aus zahlreichen Klagen von Schulen über hierdurch bedingten Unterrichtsausfall deutlich.

Des weiteren wies Klug auf die z.T. erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Zahl der Pensionierungen von der vor drei Jahren vom Kultusministerium (Drucksache 14/ 583) vorgelegten Prognose hin. So habe das Ministerium für 1996/97 ursprünglich mit 430 Pensionierungen gerechnet; tatsächlich aber wurden in diesem Schuljahr 671 Lehrkräfte in den Ruhestand versetzt. Für das Schuljahr 1998/99 lag die erwartete Zahl der altersbedingten Abgänge bei 590, tatsächlich wurden nur 419 Lehrer pensioniert.

Presseinformation